>Der schönste blödeste Geburtstag, den man sich nur wünschen kann<, findet Noah. Und recht hat er!

Was eine Frühgeburt, Lungenprobleme, eine Thoraxoperation, ein 18. Geburtstag und leider auch ein Todesfall gemeinsam haben? Mehr, als Familie Hübner sich je hätte träumen lassen.

Noah kommt 2005 als Frühchen auf die Welt, sein Brustkorb ist deformiert und eine lange Krankenhauszeit begleitet seine ersten Lebensjahre. Als Teenager hat Noah auf einmal extreme Leistungseinschränkungen, kann kaum mehr eine Treppe steigen und ist nur noch müde.

Sein verformter Brustkorb ist so schlimm geworden, dass mithilfe von eingefügten Metallbügeln operativ Platz für seine Lunge und sein Herz geschaffen werden muss. Der Eingriff selbst verläuft gut, danach kommt es aber zu argen Wundinfektionen und der Klinikaufenthalt dehnt sich auf knapp drei Monate aus. In dieser Zeit kommt die Familie im Elternhaus unter und kann Noah begleiten. Doch auch nach der Entlassung gibt es gesundheitliche Probleme und Noah kann fast zwei Jahre nicht zur Schule.

Als im April 2023 die Metallbügel endlich entfernt werden, scheint alles gut zu sein. Doch dann stellen sich wieder schwere Heilungsstörungen ein. Noah ist erneut wochenlang in der Klinik, Familie Hübner zieht auch diesmal ins Ronald McDonald Haus und ist froh, ihren Sohn wieder ganz nah begleiten zu können. >Ich war total frustriert und die Klinikzeit war echt nur schwer zu ertragen<, berichtet Noah. Und dann gibt es da noch eine andere Herausforderung: Noahs 18. Geburtstag! Er ist gesundheitlich nicht stabil genug, um diesen lang geplanten Tag daheim zu feiern – also findet die Party im Elternhaus statt. Geburtstagstisch, Geschenke, Kaffee auf der Terrasse und am Abend sogar eine kleine Grillparty mit Familie und Freunden machen Noah mit dieser traurigen Situation versöhnlich und den Tag dann doch unvergesslich.

Als wäre dies nicht schon genug, gibt es kurz nach der Entlassung einen weiteren Schicksalsschlag: Noahs Omi verstirbt überraschend. Weil sie stets ein sehr sozialer, liebevoller Mensch gewesen ist und ihr Herz immer für ihre Enkelkinder geschlagen hat, entschließt sich die Familie, anstelle von Blumen am Grab um Geldspenden für das Ronald McDonald Haus Berlin-Buch zu bitten. Am Ende ist es die stolze Summe von 2.000 Euro, die gemeinsam mit dem Opa überreicht werden kann und in eine Patenschaft fließt. Die Familie ist sich sicher: Es sei absolut in Omis Sinne, auch im Tode etwas Gutes zu tun für Kinder in Situationen, wie sie Noah und die Familie erlebt haben.

>Am Geburtsklinikum gab es damals kein Ronald McDonald Haus, dabei ist es eine großartige Einrichtung und wir hätten es uns so sehr gewünscht, die Zeit in Noahs Nähe verbringen zu können. Für die Unterstützung in den langen Krankenzeiten 2019 und 2023 sind wir daher unsagbar dankbar. Wir fühlten uns stets willkommen, ernst genommen und wunderbar umsorgt.<
Heute geht es Noah gut und wir drücken alle Daumen, dass es so bleibt! •

Schnelle Hilfe

Auch 2023 gab es wieder >schnelle Hilfe< für unser Ronald McDonald Haus und die Oase. Zwei Schulen starteten Spendenläufe zu unseren Gunsten und drehten fleißig Runden auf den Sportplätzen. Beide können so wiederholt Patenschaften übernehmen. Ein großer Dank geht an das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin und an die Gesamtschule >Wilhelm Conrad Röntgen< Zepernick! •

Herzenswünsche

Eine zauberhafte Patenschaft für Apartment 14 ¾

Egal ob Klein oder Groß, Jung oder Alt – viele von uns sind Fans von Harry Potter. So auch Tobias Kummer, der durch die Bücher inspiriert eine Patenschaft im Ronald McDonald Haus übernommen hat.

Er habe es als Kind geliebt, Harry Potter zu lesen und in die magische Welt abzutauchen, berichtet Tobias lachend. Er wisse gar nicht mehr, wie oft er die Bücher gelesen habe. Als der junge Mann 2020

für eine schwierige Operation am Brustkorb ins Helios Klinikum Berlin-Buch kommt, hat er schon einen langen Weg mit vielen Komplikationen hinter sich. Doch er gibt nicht auf und lernt begeistert das Ronald McDonald Haus kennen. Tobias ist schon erwachsen und ohne die Begleitung seiner Familie unterwegs. Wie wichtig sie jedoch sein kann, erlebt er bei seinem Bettnachbarn, dessen Eltern ein Zuhause auf Zeit im Bucher Ronald McDonald Haus gefunden haben.

In den angstvollen Tagen vor der Operation erinnert Tobias eine besondere Szene aus dem fünften Band ›Orden des Phönix‹: Harry hat einen verbotenen Zauber gesprochen und muss sich vor dem Britischen Zaubereiministerium verantworten. Dort im Atrium steht ein großer Brunnen, in den die Zauberer Münzen werfen, damit ihnen das Glück beisteht und die sie dann dem St.-Mungo-Hospital zugutekommen lassen. Sollte er aus der Sache heil herauskommen, beschließt Harry, werde er dies auch tun. Und tatsächlich wirft er nach seinem Freispruch erleichtert alle Münzen ins Becken, die er bei sich hat.

Tobias geht diese Szene nicht mehr aus dem Kopf und sie inspiriert ihn, es nach erfolgreicher Operation und Genesung seinem Helden gleichzutun. Der Eingriff glückt diesmal, und kurz darauf geht es Tobias schon besser. Nach seiner Rückkehr in die badische Heimat veranlasst er eine Dauerspende an unser Haus, wodurch jeden Monat eine bestimmte Summe automatisch an uns gespendet wird. Im Sommer 2023 kommt Tobias kerngesund zu Besuch nach Berlin-Buch und zaubert eine magische Überraschung aus seiner Tasche: Er übernimmt eine Patenschaft für Apartment 14. Oder sollen wir besser sagen: 14 3/4? •

Vom Schäfchenzählen & Gutestun

Es ist eine schöne Tradition, dass wir die Familien in unserem Ronald McDonald Haus mit einer kleinen Überraschung begrüßen und ihnen etwas Gutes tun mit lieben Worten, Naschereien und einem Seelentröster. 233 ganz besondere Überraschungen dieser Art schenkte uns kürzlich die Firma Scentsy. Aus den USA stammend vertreiben sie inzwischen weltweit Produkte rings um das Thema Duft. Auch die 233 Schäfchen, die wir nun an die Familien in Haus und Oase weitergeben dürfen, haben kleine Duftsäckchen im Bauch – und sie können unfassbar gut kuscheln, sich Sorgen und Nöte anhören und Klein und Groß zum Lachen bringen. Auf der Vertriebstagung in Berlin schrieben viele MitarbeiterInnen eine Grußkarte an die kleinen PatientInnen und ihre Familien. Wir sagen von Herzen Danke! Echt dufte von Euch! •

HeldInnen!

In diesem Jahr stand unser Sommerfest unter dem Motto ›Die Welt braucht HeldInnen – so wie dich!‹ und mehr als 70 ehemalige Familien folgten unserer Einladung. Bei fast allerbestem Sommerwetter gab es ein fröhliches Wiedersehen, Geschichten zum Staunen, Spiel und Spaß in unserem Garten, Leckeres vom Grill, eine Eistruhe sowie eine Fotobox. Und selbstverständlich auch jede Menge HeldInnen-Selfies! •

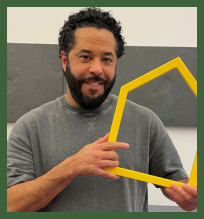
DANKE FÜR IHRE SPENDE

Sparkasse Barnim
IBAN DE87 1705 2000 3000 0004 44
BIC WELADED1GZE
Stichwort NL0223

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte telefonisch oder schriftlich mit.

SCHIRMHERRSCHAFT

Matthias Schweighöfer



Adel Tawil

KONTAKT

Ronald McDonald Haus und Oase Berlin-Buch
Lindenberger Weg 45, 13125 Berlin
Leitung Julia Böhmer
Telefon 030 9479495-0
haus.berlin-buch@mdk.org
www.mcdonalds-kinderhilfe.org
rmhberlinbuch
mcdonaldskinderhilfe